

# Pressemitteilung

15.01.2018

## „Alles gesagt? Die DDR in der akademischen Lehre“

Diskussionsveranstaltung am 07.02.2018

Berlin – Immer wieder ist zu hören, die DDR sei „ausgeforscht und überforscht“. Dem widersprechen die vielen auf den Markt drängenden Bücher, die hohe Anzahl an Veranstaltungen und Förderprogrammen sowie die (zum Teil neu entstehenden) Gedenkorte und tagesaktuellen Debatten. Weniger bekannt ist hingegen, **wie stark die DDR-Geschichte an den Universitäten vertreten ist** und auf welche Weise die Forschungsergebnisse in den Hochschulen vermittelt werden.

Die Deutsche Gesellschaft e. V. greift gemeinsam mit dem **Berliner Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur** diese und weitere Frage auf einer Veranstaltung auf. Der Diskussionsabend erörtert den Stand der DDR-Geschichte in der bundesweiten Hochschullehre und fragt, welche zukünftigen Herausforderungen die Geschichtsvermittlung zu erwarten hat. Die Podiumsgäste diskutieren, welche inhaltlichen Schwerpunkte die DDR-Lehre aufweist, wo eventuell Leerstellen bestehen, wie sich das Verhältnis von Forschung und Lehre gestaltet und welche Perspektiven der wissenschaftliche Nachwuchs hat.

**Zeit:** Mittwoch, 7. Februar 2018, 18:00-20:00 Uhr

**Ort:** Haus der Demokratie und Menschenrechte,  
Greifswalder Str. 4 | 10405 Berlin

Es diskutieren: **Stefanie Eisenhuth**, Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam; **Prof. Dr. Daniela Münkel**, Leibniz Universität Hannover; **Prof. Dr. Oliver Plessow**, Universität Rostock; **Dr. Jens Schöne**, stellv. Beauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur; **Dr. Peter Wurschi**, Universität Erfurt.

Nähere Informationen zur Veranstaltung finden Sie im beigefügten Veranstaltungsprogramm und erhalten Sie unter: <http://www.deutsche-gesellschaft-ev.de/veranstaltungen/diskussionsreihen/745-alles-gesagt-die-ddr-in-der-akademischen-lehre.html>



**Ansprechpartnerin und Anmeldung:**

Dr. Anett Laue

Referentin | Politik und Geschichte

Voßstraße 22 | 10117 Berlin

Tel.: + 49 (0)30 88412 288

Fax: + 49 (0)30 88412 223

E-Mail: [anett.laue@deutsche-gesellschaft-ev.de](mailto:anett.laue@deutsche-gesellschaft-ev.de)

Die Deutsche Gesellschaft e. V. ist der erste nach dem Fall der Mauer gegründete gesamtdeutsche, überparteiliche Verein. Am 13. Januar 1990 wurde er von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens aus Ost und West mit dem Ziel gegründet, die Teilung zu überwinden, das Miteinander in Deutschland und Europa zu fördern sowie Vorurteile abzubauen. Diesen Grundsätzen verpflichtet, organisiert die Deutsche Gesellschaft e. V. zahlreiche Veranstaltungen jährlich in den Bereichen **Politik und Geschichte, Kultur und Gesellschaft** sowie **EU und Europa**.